

Godess_Artemis

Der doppelte Patronus

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Severus war unzufrieden, gar wütend mit sich selbst und der Grund war nicht wie so oft eine beschämende Niederlage gegen James-Gryffindorsuperstar-Potter. Tja was gab es dann für einen Grund?

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Der doppelte Patronus

Der doppelte Patronus

Severus war unzufrieden, gar wütend mit sich selbst und der Grund war nicht wie so oft eine beschämende Niederlage gegen James-Gryffindorsuperstar-Potter. Nein, Severus war auf sich selbst wütend und nur auf sich selbst, weil er eine einfache Frage nicht hatte beantworten können. Zwar nicht die eines Lehrers sondern eine die ihm selbst aufgegangen war, aber da machte der Slytherin-Musterschüler keinen Unterschied.

Nicht mal die vielen unzähligen Bücher seiner heissgeliebten Bibliothek hatten Severus bei dieser Aufgabe helfen können. Nichts als immer die selben abgedroschenen Phrasen, die sie schon im Unterricht gehört und aufgeschrieben hatten.

Patronus, (der)

Eine Lichtgestalt, die durch den hochkomplizierten Patronus-Zauber beschworen wird und als Schutz gegen einen oder mehrere Dementoren fungiert. Der Patronus-Zauber dient nur zur Verteidigung und ist nur zur Vertreibung von Dementoren einsetzbar. Diesen Zauber beherrschen nur wenige Magier, er gehört zur fortgeschrittenen Magie.

Die Formel dafür lautet: Expecto Patronum (lat.: Ich erwarte einen Schutzherrn), gleichzeitig ist es nötig eine glückliche Erinnerung heraufzubeschwören, die die Angst aus dem Körper vertreibt. Korrekt angewandt löst sich silbriger Dunst aus dem Zauberstab, welcher sich im günstigsten Fall zu einer bestimmten Gestalt formt, die dem Wesen des Zauberers oder der Hexe die ihn ausführt entspricht. Ein Patronus kann auch als Nachrichtenbote eingesetzt werden. Die Gestalt des Patronus kann sich unter bestimmten Umständen auch verändern.

„Hm, das hätte ich mir auch so zusammenreimen können. Gibt es nicht irgendein Buch in dieser gottverdammten Bibliothek in dem steht warum Lily und ich den selben Patronus haben?!?“, schimpfte Severus aufgebracht und stellte den abgenutzten Wälzer zurück an seinen angestammten Platz.

Wie es aussah musste er bei einem Lehrer nachfragen gehen, am besten seinem Hauslehrer. Professor Slughorn war zwar ziemlich gemütlich, aber er besaß aufgrund seines hohen Alters (Severus hatte gerüchteweise gehört, dass ihr Zaubertränkeprofessor zusammen mit ihrem Direktor angefangen hatte zu unterrichten) ein fundiertes Wissen, das sich weit über seine Kompetenzen als Professor für Zaubertränke hinaus erstreckte. Für eine kandierte Ananas würde er schon seine Antworten bekommen.

Wild entschlossen packte Severus seine Sachen zusammen und machte sich auf den Weg um seinen Hauslehrer in seinem Büro abzupassen. Als einer dessen Lieblingsschüler war es ein leichtes für Severus die Informationen die er brauchte aus dem dicklichen kleingerateten Zauberer hervorzukitzeln.

„Ich kann Ihre Neugierde sehr wohl verstehen, Mister Snape. Ein wahrlich ungewöhnlicher Zufall. Aber nicht der einzige seiner Art.“, gluckste der beleibte Professor.

„Inwiefern, Professor. Ich nahm an, dass jeder Mensch einen persönlichen Patronus hat.“, wandte Severus ein.

„Nein, nein, nicht unbedingt. *In seltenen Fällen kann es vorkommen das zwei Zauberer/Hexen den selben Patronus erzeugen. In diesem Fall ist von einer Art Seelenverwandtschaft zwischen den beiden betreffenden Personen auszugehen. In wenigen bekannten Fällen wurde eine magische Anziehungskraft festgestellt, die in der Lage war die magischen Kräfte der Personen zu stärken und vereinigen. Zumeist verbindet die Betroffenen selbst Jahre später nach ihrer ersten Begegnung miteinander ein tiefes Band der Freundschaft, wenn nicht sogar romantische Gefühle füreinander.*“, erwiderte der ältere Zauberer mit gespielt tadelnd

erhobenem Zeigefinger. „Aber ich denke für sie beide ist das doch noch recht früh, mein Lieber.“, fügte er glucksend hinzu.

„Tja, selbst wenn wäre da immer noch Potter im Weg.“, murmelte Severus entmutigt, verabschiedete sich artig von seinem Lehrer und verlies beruhigt das Büro.

Wenn er es gut anstellte würde Lily schon bald ihre besondere Verbindung zueinander erkennen und sich diesen Potter ein für alle Male aus dem Kopf schlagen. Dann wäre er endlich mehr für das hübsche rothaarige Mädchen als nur ein Sandkastenfreund.

Noch wollte sich der Slytherin James Potters Charmeoffensive nicht geschlagen geben und kampflos das Feld räumen. Er würde seine Lily, seine einzige Freundin, nicht an so einen wichtigtuerischen engstirnigen Gryffindor verlieren. Niemals!!!